

# Vorsorgeauftrag

In einem Vorsorgeauftrag können Sie handschriftlich regeln, welche Personen oder Institutionen für Sie handeln dürfen, wenn Sie es wegen Unfall oder Krankheit nicht mehr selbst können.

## Beim Erstellen eines solchen Vorsorgeauftrags müssen Sie folgende Punkte beachten:

- Erstellen Sie eine Liste mit Personen, die Ihnen nahestehen und die Sie als fähig erachten, in Ihrem Namen zu handeln.
- Sprechen Sie unbedingt mit diesen Personen und klären Sie ab, ob sie gewillt sind, im Falle Ihrer Urteilsunfähigkeit für Sie zu handeln.
- Erläutern Sie bereits in diesen Gesprächen Ihren Willen bezüglich der Vertretungsaufgaben: Was möchten Sie von der Vertretungsperson geregelt haben? Wie möchten Sie es geregelt haben? In welchen Bereichen möchten Sie von der Person nicht vertreten werden?
- Die Aufgaben für die Vertretungsperson lassen sich in drei Bereiche unterteilen:
  - Vermögenssorge: Hier umschreiben Sie, welche Handlungen vorgenommen werden sollen, um Ihre finanziellen Interessen zu wahren.
  - Vertretung im Rechtsverkehr: Hier legen Sie alle Tätigkeiten fest, welche die beauftragte Person im alltäglichen Rechtsverkehr für Sie vornehmen soll, beispielsweise das Öffnen und Beantworten von Briefpost, die Kündigung ungenutzter Verträge oder allfällige Geltendmachung Ihrer Ansprüche vor Gericht. Sie sind völlig frei in der Festlegung des Umfangs.
  - Personensorge: Wir empfehlen Ihnen, diesen Bereich in einer separaten Patientenverfügung zu regeln. Die Verfügung kann über [www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch) bestellt werden.
- Ein Vorsorgeauftrag tritt nur in Kraft, wenn Sie urteilsunfähig sind. Die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde muss Ihren Vorsorgeauftrag offiziell in Kraft setzen. Vorher haben die beauftragten Personen keine Vertretungsbefugnis für Ihre Angelegenheiten.
- Beachten Sie, dass der Vorsorgeauftrag von Anfang bis Schluss von Ihnen persönlich handschriftlich verfasst sowie unterschrieben und mit Datum versehen sein muss!

**Wir haben für Sie auf der folgenden Seite eine Vorlage erstellt, die Sie handschriftlich abschreiben, datieren und unterzeichnen müssen, damit sie gültig ist.**



**Damit Ihr Vorsorgeauftrag rechtsgültig ist, müssen Sie ihn vollständig (inkl. Ort und Datum) handschriftlich verfassen und unterzeichnen. Wählen Sie im folgenden Text die zutreffenden Passagen aus.**

**Schreiben Sie diese handschriftlich auf Ihr Dokument, das Sie anschliessend datieren und unterzeichnen:**

# Vorsorgeauftrag

von

*Hier sind die Personalien der Erstellerin, des Erstellers zu erfassen:  
Vorname und Name, Geburtsdatum, Heimortort, Post-Adresse*

Für den Fall, dass ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage bin, meine Entscheidungen in rechtlichen, wirtschaftlichen und medizinischen Angelegenheiten selber zu treffen oder mitzuteilen, bestimme ich folgende Person (Vertreter/in), die mich in den nachfolgenden Angelegenheiten vertreten soll:

*Hier sind die Personalien der Vertreterin/des Vertreters zu erfassen:  
Vorname und Name, Geburtsdatum, Heimortort, Post-Adresse*

Falls (*Name Vertreter/in*) nicht in der Lage sein sollte, die Vertretung zu übernehmen (Urteilsunfähigkeit, Interessenkonflikte, Krankheit, etc.) oder mit der Vertretungsbevollmächtigung nicht mehr einverstanden ist, bestimme ich als ersatzbevollmächtigte Person mit identischen Befugnissen:

*Hier sind die Personalien der ersatzbevollmächtigten Person zu erfassen:  
Vorname und Name, Geburtsdatum, Heimortort, Post-Adresse*

*Je nach Wunsch die nachfolgenden Punkte bzw. Varianten übernehmen und allenfalls individuell anpassen:*

## Vertretung im Rechtsverkehr

Die bevollmächtigte Person ist befugt, Rechtshandlung in Hinblick auf die mich betreffende Personen- und Vermögenssorge vorzunehmen und Verträge in meinem Namen abzuschliessen oder zu kündigen, falls dies notwendig ist und in meinem Interesse liegt. Sie ist befugt, sämtliche an mich adressierte Schreiben zu empfangen und zu öffnen.

*Allenfalls zusätzlich:* Ich entbinde alle einer beruflichen Schweigepflicht oder Amtsgeheimnis unterliegenden Personen gegenüber der bevollmächtigten Person von ihrer Schweigepflicht, soweit es meine Person betrifft und Notwendigkeit dazu besteht.

*Allenfalls zusätzlich:* Die bevollmächtigte Person ist berechtigt, zur Erfüllung des vorliegenden Auftrages Substituten und Hilfspersonen beizuziehen.

## Vermögenssorge

*Variante A:* Die bevollmächtigte Person verwaltet mein Einkommen und mein Vermögen in meinem Interesse und sorgt für die Erledigung anfallender Aufgaben (Bezahlung von Rechnungen, etc.)

*Variante B:* Die bevollmächtigte Person wahrt meine finanziellen Interessen, indem sie mein Einkommen und Vermögen verwaltet, sich um die Bezahlung meiner Rechnungen sorgt und das Notwendige für die Finanzierung meines Lebensunterhaltes unternimmt. Weiter kann die bevollmächtigte Person über meine finanziellen Interessen verfügen, indem sie beispielsweise Wertschriften verkauft, Erbschaften annimmt oder ausschlägt, etc.

*Optional für HauseigentümerInnen empfohlen:*

Die bevollmächtigte Person ist insbesondere auch ermächtigt zum Erwerb, der Belastung und der Veräusserung von Grundstücken.

## Personensorge

*Variante A:* Es besteht eine Patientenverfügung. Auf diese wird verwiesen und die oben genannte Person wird nicht für die Vertretung in medizinischen Angelegenheiten bevollmächtigt. Sie wird aber damit beauftragt, die korrekte Umsetzung der Patientenverfügung zu überwachen.

*Variante B:* Die bevollmächtigte Person bestimmt die Massnahmen, die nötigenfalls für meine optimale Betreuung, Pflege und medizinische Versorgung durchzuführen sind. Sofern ich bestimmte Aspekte der Personensorge in einer Patientenverfügung geregelt habe, gilt diese und die bevollmächtigte Person hat für deren Ausführung zu sorgen und diese zu überwachen.

## Entschädigung und Spesen

*Variante A:* Die Ausführung des Auftrages erfolgt gestützt auf eine mündliche Vereinbarung mit der bevollmächtigten Person unentgeltlich.

*Variante B:* Die notwendigen Auslagen und Aufwendungen zur Erledigung des Auftrages werden der bevollmächtigten Person gegen Vorweisen entsprechender Belege/Quittungen ersetzt. Weiter erhält sie für die Erledigung des Auftrages ein Honorar von CHF 40.– pro Stunde. Ausgenommen davon sind freiwillige und rein altruistische Besuche bei mir zuhause, im Heim oder Krankenhaus.

*Ort, Datum/Vorname, Name und Unterschrift unter das Dokument setzen*